

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 05. Mai 2022 **(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit März/April 2022)**

Fachdienst Finanzen 1.2

In den Monaten März und April lag der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit weiterhin auf der Erstellung des Haushaltsplanes 2022. Bis Ende April konnten die Fehlbeträge nach weiteren Kürzungen im Verwaltungshaushalt auf 2,92 Mio. Euro und im Vermögenshaushalt auf 0,56 Mio. Euro reduziert werden.

Parallel dazu wurde weiter intensiv an der Erstellung des Jahresabschluss 2021 gearbeitet, da diese bis 30.04. des Folgejahres aufgestellt sein muss. Hier wurden u. a. nach endgültiger Abstimmung die Haushaltseinnahme- und Ausgabereise im Vermögenshaushalt manuell verbucht. Zudem erfolgte die Festlegung und Verbuchung der Pauschalniederschlagungen für beide Haushaltsbereiche. Im Bereich der Stadtkasse wurden die Kassenreste erstellt und nach 2022 übertragen. Das Zahlenwerk konnte fristgerecht erstellt werden. Letztlich mussten keine Mittel der Rücklage entnommen werden, wie ursprünglich geplant gewesen. Es konnten rund 408 TEuro der Rücklage 2021 zugeführt werden. Derzeit werden die Anlagen und der Erläuterungsbericht dazu bearbeitet bzw. erstellt.

Fachdienst Bau und Umwelt 1.3

Im Förderprogramm nach Richtlinie zur Förderung des Hochwasserschutzes und der Fließgewässerentwicklung wurden durch das SG Bauförderung nunmehr die letzten beiden Abschnitte (im Wesentlichen entlang Talstraße bis Im Ehrlich) zur Ausführung ab dem Jahr 2023 angemeldet.

Das Verkehrshaus des ZOB in Rudolstadt ist nach ca. 1 ½ jähriger Bauzeit fertig gestellt und konnte am 20. April 2022 seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Maßnahme „Gesamtsanierung der Grundschule Anton-Sommer“ wurde bereits am 24.2.2022 begonnen. Bereits vergeben wurden die Leistungen für den Rohbau, die Aufstellung des Gerüsts, den Anbau eines Aufzugs, die Elektroarbeiten sowie das Wärmedämmverbundsystem. Zurzeit laufen die Arbeiten für die Abdichtung des Kellerschosses. Aktuell befinden sich die Fenster in Ausschreibung. Zeitnah werden die Leistungen für die Instandsetzung des Sandsteinsockels folgen. Der weitere Innenausbau wird spätestens Mitte des Jahres ausschreibungsreif sein. Für die Gesamtsanierung erhält die Stadt 80% Schulbauförderung.

Die Arbeiten für die Errichtung eines Kleinspielfeldes am Standort Sommerschule in Verbindung mit der Errichtung einer Emissionsschutzwand laufen bereits seit dem vergangenen Jahr. Für diese Maßnahme erhält die Stadt Fördermittel nach Sportstättenförderung vom Land und vom Landkreis. Die Vorbereitungen für die Errichtung der neuen Emissionsschutzwand am Schulhof der Sommerschule sind abgeschlossen – mit dem Einbau wurde am 03. Mai 2022 begonnen. Planmäßig sollen die Arbeiten zum Setzen der Wand noch in dieser Woche abgeschlossen werden.

Im Feuerwehrgerätehaus der FFW Teichröda werden die Arbeiten fortgeführt. Zurzeit werden Trockenbauarbeiten und die Vorinstallation der Sanitär- und Heizungsanlage ausgeführt. Aufgrund der aktuellen Lieferschwierigkeiten konnte durch die ausführende Firma noch kein Termin für die Montage des neuen Sektionaltores gemacht werden.

Im Rahmen der Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Milbitz sind die Arbeiten zur Erneuerung des Dachbelages abgeschlossen. Momentan finden im Gebäude Abbrucharbeiten statt.

Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten werden noch zeitnah ausgeschrieben.

In der Grundschule Schwarza wurde das bereits im vergangenen Jahr errichtete Kleinspielfeld übergeben. Noch ausstehende Restleistungen hatte verhindert, dass das Feld in Betrieb gehen konnte. Die Arbeiten, die im Winter aufgrund der Witterung nicht ausgeführt werden konnten, sind größtenteils abgearbeitet. Das Spielfeld konnte in der vergangenen Woche der Schule zur Nutzung übergeben werden.

Die Mitarbeiter des Sachgebiet Stadtgrün führen zurzeit die Frühjahrsbaumschauen an städtischen Flächen und Einrichtungen durch. Weiterhin befindet sich ein Fördermittelantrag für den Stadtwald ehemals Remda-Teichel für Zaunbau und Voranbau (Nachpflanzung) in Vorbereitung. Ebenso ist der Forstwegebau auf dem Viehbergweg Heilsberg (Kosten: 23.400,00 €) Ende April abgeschlossen. Daneben wurden für das Wegebauprogramm des Forstes die Förderanträge für die Instandsetzung Riviera und den Panoramawanderweg Schwarzatal erarbeitet und gestellt.

Durch den Bauhof wurden im vergangenen Monat die Spielgeräte für den Spielplatz Carl-Becker-Straße aufgebaut. Aktuell wird noch Fallschutzkies eingebracht. Eine Fertigstellung und Inbetriebnahme wird für die 20. KW angestrebt. Weiter wurden durch den Bauhof die Brunnen im Stadtgebiet gereinigt und nach der Winterpause wieder angestellt.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung 1.4

Das Sachgebiet Stadtplanung beauftragte die artenschutzrechtliche Untersuchung für das geplante Wohngebiet Die unteren Berge in Mörla. Für den nach Öffnung des Gänsebaches erforderlichen Ersatzparkplatz wurde im Verfahren die Beteiligung ausgewertet und die notwendige Überarbeitung des Umweltberichts angeschoben. Zudem erfolgte die Vorbereitung der Beschlussfassung zum Regionalen Entwicklungskonzept und die Vorstellung des Konzeptes in verschiedenen Ausschüssen. Für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/92 "An der Schule" in Teichel fand ebenfalls die Auswertung der Beteiligung statt und für die nächste Stadtratsitzung die Vorbereitung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses. Weitere Arbeiten umfassten das interkommunale Radverkehrskonzept sowie die Bearbeitung des ÖPNV-Investitionsplanes 2023 - 2027.

Im Sachgebiet Liegenschaften wurde die Übergabe des neu errichteten Verkehrshauses am ZOB Rudolstadt an die Kombus Verkehr GmbH vorbereitet. Parallel ist ein Konzept zum Teilerückbau und der möglichen Nachnutzung des alten Verkehrshauses entwickelt worden. Im Rahmen der Abstimmungen zum Grunderwerb für den bundesstraßenbegleitenden Radweg Teichel - Teichröda fanden vor Ort Abstimmungen statt.

Durch das Sachgebiet Sanierung wurden einzelne Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt koordiniert und Bescheinigungen für die steuerliche Anrechenbarkeit von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet abgestimmt.

Fachdienst Kultur, Tourismus, Sport, Jugend 1.5

GAMERIA am 08.04. und 09.04.2022 im Sozialkulturellen Zentrum saalgärten

In Kooperation mit dem Spiel- und Medienpädagogen des Landkreises und dem Soziokulturellen Zentrum saalgärten fand am 09.04.2022 die GAMERIA statt. Was zunächst wenig pädagogisch wertvoll klingen mag, hatte dennoch eine besondere Zielstellung. Videospiele gehören zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, haben aber oftmals einen schlechten Ruf. Aus diesem Grund fand am Vortag eine Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit statt, sich mit dem Nutzen von Videospiele in der Arbeit auseinanderzusetzen und einen Einblick in die Lebenswelt ihrer Zielgruppe zu erhalten. Denn vielfach geht es bei Videospiele auch um positive Effekte, wie Kooperation, Kommunikation und geistige Mitarbeit, um eine Spielaufgabe lösen zu können.

Am Samstag fand dann die GAMERIA als spiel- und medienpädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche statt, zu der auch Eltern eingeladen waren. Die Spiele in den saalgärten waren ausschließlich altersgerecht und gewaltfrei. Neben vor allem männlichen Kindern und Jugendlichen nutzten auch Eltern die Gelegenheit, mit ihren Kindern gemeinsam die digitale Welt zu erkunden und dabei im Gespräch zu bleiben.

Highlight der GAMERIA war die neue Highend-Konsole Playstation 5 der Stadtbibliothek, die in diesem Rahmen eingeweiht wurde. Sie wird an drei Tagen der Woche in der Stadtbibliothek zum Ausprobieren stehen. Damit wird für eine junge Zielgruppe ein Angebot geschaffen, die Bibliothek als einen tollen Ort zu erleben und Zugang zu klassischen Medien erhalten zu können.

Fachbereich 2

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden in den Monaten März und April 2022 insgesamt 310 Wohngeldfälle bearbeitet und 275 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurde ein Wohnberechtigungsschein erstellt. Im Bereich der Kindergärten wurden weitere Coronatests beschafft und verteilt, da die Testangebotspflicht bis zum 02.04.2022 verlängert wurde. Die Bedarfsplangespräche für das Kindergartenjahr 2022/2023 mit den Kindergärten sind abgeschlossen. Der Bedarfsplan muss vom Kreisjugendhilfeausschuss beschlossen werden. Es ist vorgesehen insgesamt 1115 Plätze anzubieten, für die bislang 1012 Anmeldungen vorliegen. Im Bereich des Standesamtes wurde die Anbindung der Urkundenanforderungen als Pilotprojekt an die online-Verwaltung Thüringen angeschlossen und damit das Onlinezugangsgesetz einen wichtigen Schritt vorangebracht. Mit der Friedwald GmbH und dem Thüringen Forst hat am 21.04.2022 im Wald das Jahresgespräch stattgefunden. Alle Beteiligten konnten bestätigen, dass eine sehr gute Zusammenarbeit stattfindet und diese Bestattungsart sehr gut angenommen wird. Bislang wurden 221 Verträge geschlossen und 82 Beisetzungen durchgeführt. Zwei Teilflächen werden genutzt und die dritte ist bereits in Vorbereitung.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im SG Schulen waren im Monat April 523 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Juli 628 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 350 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

In den letzten zwei Monaten sind vermehrt die Hortanträge für das Schuljahr 2022/2023 eingegangen. Die Frist endet am 31.05.2022.

Die Selbsthilfegruppen mussten bis zum 31.03.2022 die in 2021 erhaltene Förderung abrechnen. Alle Nachweise sind fristgerecht eingetroffen und werden jetzt geprüft.

Ferner war der Fachdienst von Mitte März bis weit in den April hinein damit beauftragt, Möbelspenden für die Ukraineflüchtlinge von Bürgern aufzunehmen, zu sortieren und die Abholung zu organisieren. Diese Möbel wurden dann in die von der RUWO zur Verfügung gestellten Wohnungen aufgeteilt. Die Wohnungen konnten gut mit Möbel und Hausrat ausgestattet und an das LRA übergeben werden.

Am 26.04.2022 fand ein großer Informations- und Kennenlernabend in der RS Friedrich Schiller statt. Hier konnte der Fachdienst Informationen zur Schulanmeldung und zum Schulbesuch direkt an die betroffenen Flüchtlinge weitergeben.

Am 27.04.2022 gab es eine Informationsveranstaltung des Staatlichen Schulamtes Südthüringen in Unterwellenborn zur Situation der Schulen im Landkreis. Unter Beteiligung des Kultusministeriums wurde den Vertretern der Schulleitungen, der Elternschaft und Schulträgern Informationen hauptsächlich zur personellen Ausstattung der Einrichtungen gegeben. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Nachwuchsproblem in der Lehrerschaft noch auf lange Sicht nicht behoben werden kann und es weiter zu Einschränkungen in der Unterrichtsabsicherung kommen wird, insbesondere an den Regelschulen des Landes.

Am gleichen Tag konnte das Ballspielfeld der Grundschule Schwarza den Kindern der Schule übergeben werden. Das Feld wurde zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Bundesprogrammes GanztagsInvest finanziert und kostet 115.000 Euro.

2.3 Innere Verwaltung

Im Berichtszeitraum wurde durch das Sachgebiet Informationstechnik unter anderen damit begonnen, die ersten neuen Kassensysteme in den Thüringer Bauernhäusern und dem Schillerhaus zu installieren.

Im Rahmen der Sanierung der Grundschule „Anton Sommer“ und der damit verbundenen Ertüchtigung der technischen Infrastruktur, nahmen Mitarbeiter des Sachgebietes regelmäßig an den stattfindenden Bauberatungen teil. Die aus der Grundschule „Anton Sommer“

vorhandene Computertechnik, wurde zur Grundschule Remda umgesetzt und im Computerkabinett neu eingerichtet.

Im Sachgebiet Gebäudeverwaltung wurden im zurückliegenden Zeitraum die Renovierungsarbeit in den ehemaligen Archivräumen im Hofbereich des Rathauses fortgeführt und sollten nach jetzigem Stand noch im Mai abgeschlossen sein. Anschließend wird das Ordnungsamt die neuen Büroräume beziehen.

Bei der Behebung des Wasserschadens im Schillerhaus, wurden durch unsere technischen Mitarbeiter regelmäßig baubegleitende Maßnahmen durchgeführt, welche die Wiedereröffnung des Schillerhauses am 14.04.2022 mit beeinflussten.

Die Dorfgemeinschaftshäuser in Altremda und Eichfeld wurden mit neuen Einrichtungsgegenständen ausgestattet. So wurde im Dorfgemeinschaftshaus Altremda eine Küchenzeile und Mehrzweckschränke montiert. Der Veranstaltungsraum in Eichfeld wurde mit Mehrzweckschränken, sowie Tischen und Stühlen neu ausgestattet.

Im Rahmen der Unterstützung der Ukraine Flüchtlinge, konnten besonders mit Hilfe unserer technischen Mitarbeiter mehrere Wohnungen im Stadtgebiet eingerichtet und übergeben werden. Des Weiteren wurden in enger Zusammenarbeit mit den Städten Bad Blankenburg und Saalfeld, sowie dem Landkreis mehrere Möbeltransporte organisiert und durchgeführt.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek wurden in den Monaten März und April 30 Laufmeter Akten kassiert. Durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfolgte die manuelle Eingabe von Personenstandsbüchern in das Datenbanksystem des Stadtarchivs (813 Einträge). Es erfolgte der Umzug des Remda-Archivs von einem Interimsstandort an seinen endgültigen Lagerort (800 Archivkartons oder 60 laufende Meter). Die Aktenablieferungen der Stadtbibliothek und des Grünamtes wurden gesichtet, umgebettet, erschlossen und in die Archivdatenbank eingearbeitet (60 Archivkartons). Der Entwurf einer neuen Schriftgutordnung wurde erarbeitet und erste Korrekturen erfolgten. Im Rahmen der Konsolidierung des Dokumenten-Management-Systems der Stadtverwaltung wurde an einer Veranstaltung zur Prozessoptimierung teilgenommen. Der Fachdienstleiter nahm an dem Westfälischen Archivtag mit den Schwerpunkten „Notfallmanagement in Archiven“ und „Archive in der digitalen Welt“ teil. Die Ausstellung zum Thema „Matthias Biskupek und die Burgart-Pressen Jens Henkel in Rudolstadt – Eine Freundschaft in Künstlerbüchern“ wurde vorbereitet und am 22. April mit großem Erfolg eröffnet.

2.5 Fachdienst Personal

Die Monate März und April waren geprägt durch den Stellenplanentwurf und Maßnahmen zur Personalbeschaffung auf einem immer schwieriger werden Arbeitsmarkt. Es wurden Auswahlverfahren für 5 Stellen und 6 Ausbildungsplätze durchgeführt.

Die Auszubildenden, welche im letzten Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, sind im April in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen worden.

Um auch in der Zukunft ausreichend qualifizierte Fachkräfte vorhalten zu können wird seit dem 29.04.2022 freitags inhouse ein mehrjähriger Qualifizierungslehrgang zum Verwaltungsangestellten durchgeführt. Zu diesem Lehrgang entsendet die Stadtverwaltung 9 Beschäftigte. Für das kommende Ausbildungsjahr sind bereits zwei Ausbildungsverträge für die Ausbildungsberufe Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und Straßenwärter geschlossen worden. Im Mai werden noch 2 Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte geschlossen und 2 Beamtenanwärterstellen im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Besetzungsbedarf besteht weiterhin im FD Feuerwehr. Hier wurden in der Vergangenheit bereits Anträge an das zuständige Innenministerium gegeben, um die Laufbahnvoraussetzungen des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes neu zu ordnen. Dies scheint nun Früchte zu tragen. Ein entsprechender Verordnungsentwurf befindet sich derzeit in der Phase der Beteiligung der Kommunen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Krieg in der Ukraine beschäftigte im März auch die Presse- und Öffentlichkeit. Sie unterstützte bei der Koordinierung von Hilfeleistungen. Dafür wurden Informationen auf der Webseite zur Verfügung gestellt, ein Online-Formular zur Koordinierung von Sachspenden programmiert und ein Flyer gestaltet.

Das hohe Interesse an den Hilfeleistungen für die Ukraine-Geflüchteten zeigte sich auch an der Reichweite der Meldungen in den Sozialen Netzwerken. Von den über 23.000 erreichten Personen waren zwei Beiträge zum Thema am erfolgreichsten. Es folgen die Meldungen zum Personalwechsel an der Spitze der Feuerwehr und die Meldung zur neuen Parkgebührenordnung.

Zum St. Patricks Day besuchte eine Delegation aus unserer Partnerstadt Letterkenny Rudolstadt. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitete den Besuch medial.

Zudem ging die Sponsorsuche für das Rudolstädter Altstadtfest in die heiße Phase, wofür sich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls verantwortlich zeigt.